

Schalënggå - Rennå 2022



Liebe Vilserinnen, liebe Vilser,

wieder ist eine Gemeinderatsperiode zu Ende gegangen. Für mich bereits die vierte. Nach 24 Jahren habe ich mich entschlossen, aus dem Gemeinderat auszuscheiden, um neuen Visionen und neuen Ideen Platz zu machen. Ich bin kein Sesselkleber und ich denke auch nicht, dass es ohne mich in unserer Gemeinde nicht gleich gut weitergeht. Ich verzichte an dieser Stelle auch darauf, hervorzuheben, was der Gemeinderat unter meiner Führung in den letzten 4 Jahre alles umgesetzt hat.



Viel wichtiger erscheint es mir, mich bei denen zu bedanken, die mich unterstützt haben:

Allen voran bedanke ich mich bei meiner VbGm. Dagmar Melekusch und bei den Gemeinderatsmitgliedern. Insbesondere bei den Gemeinderäten:innen, die mit mir versucht haben, **uneigennützig und unparteiisch** für **alle Bewohner** in Vils gleichermaßen da zu sein.

Herzlichen Dank an alle Mitarbeiter:innen der Stadtgemeinde Vils, an die Direktoren unserer Schulen und stellvertretend für alle Vereine und Organisationen an den Kommandanten der FFW Ronny Winkler, für die gute Zusammenarbeit.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch Dr. Manfred Dreer. Gerade in den letzten 2 Jahren, während der Pandemie-Bewältigung konnten wir uns auf ihn verlassen und er war immer zur Stelle, wann wir ihn gebraucht haben.

Dem neuen Gemeinderat wünsche ich alles Gute für die verantwortungsvolle Aufgabe.

Meine letzten Grußworte möchte ich mit einem Zitat schließen:

"Selbst wenn du über's Wasser gehen kannst, kommt einer der dich fragt, ob du zu blöd zum Schwimmen bist."

In diesem Sinne
Euer Bürgermeister a.D.

Konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates im Kulturhaus



Empfang des neuen Gemeinderates am Stadtplatz



**Wer zukünftig in Vils den Takt
angibt, ist damit auch klar!**



Liebe Vilserinnen, liebe Vilser,

am 14. März fand die feierliche Angelobung aller BürgermeisterInnen des Landes Tirol statt. Unsere konstituierende Sitzung des Gemeinderates wurde am 18. März abgehalten. Als frisch angelobte Bürgermeisterin bedanke ich mich bei allen Wählerinnen und Wählern, die uns das Vertrauen bei der Wahl am 27. Februar geschenkt haben.

Dem neu gewählten Gemeinderat sowie meinem Bürgermeister-Stellvertreter Christian Kögl darf ich auf diesem Weg noch einmal recht herzlich gratulieren. Ein Dank gilt auch dem ausgeschiedenen Gemeinderat und Bgm. Manfred Immler für die Arbeit der letzten 6 Jahre.



Die Arbeit in den Gemeinden wird auch in den kommenden 6 Jahren nicht leichter werden, sind doch extrem steigende Energiekosten, ja generelle Preissteigerungen in allen Bereichen zu erwarten. Die stetig steigenden Ausgaben im Gesundheitsbereich sind auch ein wesentlicher Kostenfaktor, der die Kommunen belastet.

Wie schon 2015 werden wir uns auch in Zukunft mit dem Thema Flüchtlinge beschäftigen müssen. Der Krieg in der Ukraine trifft auch uns mit voller Wucht, zum einen, was das wirtschaftliche Leben angeht und zum anderen – dass Frauen und Kinder ein zerrüttetes Land hinter sich lassen müssen und in eine ungewisse Zukunft gehen.

Welche Herausforderungen mit diesem Krieg noch zu erwarten sind, wollen wir uns jetzt noch gar nicht vorstellen. Nichts desto trotz – auch Vils wird sich dahingehend solidarisch zeigen und wenn Hilfe nötig ist Hilfe anbieten.

Trotzdem müssen wir in unsere Gemeinde investieren – damit wir keinen Stillstand erleiden. Projekte wie die weitere

Sanierung der Mittelschule steht hier ganz oben auf der Agenda. Die Sicherstellung einer gut funktionierenden Infrastruktur, den weiteren Ausbau des Glasfasernetzes – der für die Zukunft, gerade in ländlichen Regionen von wirtschaftlicher und gesellschaftlich großer Bedeutung ist, gilt es weiter voranzutreiben.

Wesentlich für unseren Ort ist, dass wir unserer jungen Generation die Möglichkeit bieten in ihrer Heimatstadt zu bleiben. Heißt: Wohnraum zu schaffen.

Einer Abwanderung entgegenzuwirken ist im Sinne aller! Den Erhalt der Einrichtungen wie Kindergarten, Hort und Mittelschule gilt es zu sichern. Wenn es zu einer massiven Abwanderung bzw. keiner Weiterentwicklung kommt, wird es immer schwieriger diese Einrichtungen zu halten.

Vereine zu stärken und das gesellschaftliche Leben nach der Corona-Pandemie wieder auf den richtigen Weg zu bekommen, liegt auch ein Stückweit in der Verantwortung der Gemeinden. Was im Übrigen die Vereine angeht, darf an dieser Stelle noch der tagelange, freiwillige und ehrenamtliche Einsatz unserer FFW Vils und Bergrettung Vils beim Waldbrand in Pinswang erwähnt werden. Allen, die sich hier in den Dienst der Gemeinschaft stellen, gilt ein besonderer Dank!

Wir haben als Liste „Gemeinsam für Vils“ in unserem Wahlprogramm unsere Unterstützung angeboten, gerade in der Jugendarbeit.

Unsere Jugend ist unsere Zukunft – je früher junge Menschen Verantwortung übernehmen dürfen, umso mehr wird ihr Selbstbewusstsein gestärkt, und Verantwortung übernehmen heißt auch selbstständig zu werden und Entscheidungen treffen zu dürfen.

Wir – der neu gewählte Gemeinderat und ich – sind alle bereit, Verantwortung für unsere Menschen im Ort zu übernehmen und ich bin mir sicher, dass uns ein konstruktives Miteinander gelingen wird.

Ich freue mich auf die künftige Arbeit im Rathaus und biete allen Vilserinnen und Vilsern an, sich in die Entwicklung des Ortes miteinzubringen. Jede gute Idee wird wohlwollend aufgenommen, damit Vils lebenswert bleibt!

Mit besten Grüßen
BGMin



Der neue Gemeinderat: Thomas Melekusch, Klaus Lanser, Manfred Heiß, Christian Triendl (Ersatzgemeinderat für den erkrankten Julius Triendl), Miriam Kemmler, Hubert Keller (Stadtrat), Bürgermeisterin Carmen Strigl-Petz, Bernhard Triendl (Stadtrat) Vizebgm. Christian Kögl, Wolfram Steurer, Monika Vogler (Stadträtin), Markus Triendl, Silvia Doser

50 JAHRE „BILDUNGSZENTRUM VILS“ Teil 2



In der letzten Ausgabe von Vils aktuell haben wir über die Anfänge unseres Bildungszentrums berichtet.

Mit dem Bau ab 1969, der Eröffnung 1971 und der Einweihung der Hauptschule 1976 war die Entwicklung des Bildungszentrums noch längst nicht abgeschlossen.

Von anfangs 40 SchülerInnen in der Hauptschule stieg die Zahl rapide an und schon bald wurden je Jahrgang 2 Klassen unterrichtet. Natürlich wurde auch das Lehrerkollegium aufgestockt, manche Pädagoginnen und Pädagogen blieben der Schule in Vils viele Jahre lang treu, einige sogar bis zur Pensionierung.

Neben dem regulären Unterricht wurden in all den Jahren sehr viele Freifächer angeboten: Schulspiel, Marionettentheater, Chor, Jugendrotkreuz-Kurse (Erste Hilfe, Rettungsschwimmen, Mutter/Eltern und Kind, Hauskrankenpflege), Maschinschreiben, Schach... Außerdem wurden alljährlich Schikurse und die Wienwoche organisiert, die Ortschafterschmeisterschaft ausgetragen und bei Faschingsumzügen durch die Stadt war die ganze Schule lautstark mitten drin.

Die Schülerinnen und Schüler wurden in 4 Jahrgangsstufen im A- und B-Zug unterrichtet. Das war das damals gängige Schulmodell: Es teilte Schüler in den A-Zug ein, wenn sie in den Hauptfächern (Deutsch, Englisch und Mathematik) das Lehrziel erreichen konnten. Wer in einem Hauptfach nicht so gut war, besuchte den B-Zug (hier war Englisch ein Freifach).



Abschlussklasse 1981/82

Von links nach rechts: 1. Reihe: Immler Isabella, Götsch Theresia, Vogler Cornelia, Tröber Ulrike, Immler Heike, Mellauner Martha, Bader Monika

2. Reihe: Lewisch Gerhard, Gaßmann Martin, Meindl Christian, Keller Anette, Luttinger Gabi

3. Reihe: Lob Mathias, Gruber Franz, Keller Ludwig, Stebele Robert, Lochbihler Thomas, Huter Margit, Keller Hildegard, Pachlhofer Hildegund

4. Reihe: Seibold Dieter, Winkler Hieronymus, Keller Meinrad, Stifter Berti, Strebl Helmut, Krepler Stefan, Erd Andrea, Moore Tamara

Als kleine Schule mit einem engagierten Team bot es sich an, die in die Jahre (und in die Kritik) gekommene Unterrichtsform mit den zwei Klassenzügen zu überdenken.

Vils nahm ab 1979 am Schulversuch „Kleinhauptschule“ teil (ebenfalls Kals, St. Jakob in Osttirol, Scharnitz und die Übungsklasse der Pädagogischen Akademie in Innsbruck). Das brachte sozial und bildungsmäßig große Vorteile: Alle Schüler kamen ohne von vornherein „eingeteilt“ zu werden in eine sogenannte Stammklasse. Nach einem Beobachtungszeitraum wurde die Klasse in den Hauptfächern (also nur in Deutsch, Mathematik, Englisch) in sogenannte Leistungsgruppen eingeteilt, die aber durchlässig waren. Das hieß ab jetzt nicht mehr, einmal B-Zug immer B-Zug, nein, jetzt hatte jedes Kind immer die Chance, sich zu verbessern und aufzusteigen. Das setzte natürlich voraus, dass nun alle SchülerInnen Englisch lernten. Um die Chancen zu verbessern, wurde auch ständig Förderunterricht angeboten. Ab dem Schuljahr 1985/86 wurde dieses Modell mit sogar 3 Leistungsgruppen in ganz Österreich eingeführt. Im selben Schuljahr wurde auch die Schülerhöchstzahl pro Klasse von bisher 36 auf 33 gesenkt. Heute sitzen höchstens 25 Kinder in einem Klassenzimmer!

Was hat die SchülerInnen im Schulalltag besonders gefreut? Im Filmsaal (im Keller), der hie und da besucht wurde, um Lehrfilme anzusehen (Filmrollen, die beim Abspielen im Kabinett surrten) wurde 1981 eine moderne Video-Anlage installiert. Jetzt gab es ein Farbfernsehgerät, um VHS-Videos anzusehen!

Was gibt es Kurioses zu berichten?

1980 wurde als „Jahr des Nichtrauchens“ ausgerufen, der „Aufruf“ landete natürlich auch in der Schule, und Hinweisschilder und Warningschilder wurden aufgehängt. In der Schulchronik 80/81 ist zu lesen: „Trotz Anstrengungen war nicht einmal ein Rauchverbot im Konferenzzimmer zu erreichen ... deshalb muss die Aktion als gescheitert betrachtet werden.“

Nur wenige Jahre blieb das Haus in seiner Bausubstanz so wie ursprünglich geplant. Die alte Volksschule (heute „Alte Schule“) war in die Jahre gekommen und renovierungsbedürftig (70 Jahre alt). Wirtschaftlich gesehen war es sinnvoller, eine neue Volksschule der Hauptschule anzugliedern. In ca. zwei Jahren Bauzeit wurde eine neue Volksschule auf den Turnsaal und das Hallenbad aufgebaut und mit der Hauptschule verbunden, womit eine harmonische Einheit entstand. „Alles unter einem Dach“ freuten sich die Verantwortlichen und alle, die nun das erweiterte Bildungszentrum nützen konnten.



40 Jahre Volksschule

Natürlich gibt es die Volksschule schon viel länger, nämlich seit 1739. Sie wurde vom gebürtigen Vilser Josef Benedikt Freiherr



von Rost, Fürstbischof zu Chur, gestiftet (das Gemälde von Freiherr von Rost hängt in der Direktion der Mittelschule). Die Reform der Volksschulen zur Zeit Maria Theresias hat dann zur Verbesserung des Schulwesens beigetragen. In der Amtsschrift von 1802 heißt es: „Des Lesens und Schreibens sind, bis auf wenige ältere Menschen, die Untertanen kundig.“

Untergebracht war diese Schule im damaligen „städtischen Kornhaus“ (heute steht hier das Rathaus), ab 1878 wurde die Volksschule zweiklassig. Die Gemeinde baute ein geräumiges Schulhaus (heute Alte Schule), ab 1912 gingen die Kinder hier zur Schule und im Laufe der Zeit wurde der Unterricht auf vier Klassen in 8 Schulstufen erweitert (pro Klasse 2 Schulstufen). Im Schuljahr 1966/67 gab es 5 Klassen, doch dazu fehlte ein weiteres Klassenzimmer. Eine Klasse war dann ein Jahr im Schlössle, später einige Jahre im Probelokal untergebracht, das damals noch direkt an der Allgäuerstraße (Kreuzung Bachhalde) lag. Einige Kinder fuhren schon nach Reutte in die Hauptschule oder ins Gymnasium (schlechte Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln), die anderen besuchten weiterhin die Volksschul-Oberstufe.

Es wurde wirklich nötig, für die Grundausbildung der Kinder beste Voraussetzungen zu schaffen.



Volksschuldirektor David Tröbinger demonstriert die Entwicklung der Schule

40 Jahre öffentliche Bücherei

Zeitgleich setzte sich Cilli Ledl sehr dafür ein, dass eine öffentliche Bücherei in Vils eingerichtet wird. Im ehemaligen Arztzimmer der Hauptschule, gleich neben dem Westeingang, fand die Bücherei ihren Platz. Ca. 700 Bücher standen damals schon der Bevölkerung zur Verfügung. Sehr gelungen war die Zusammenlegung mit der Pfarrbücherei, die ja nur sehr wenig frequentiert worden war. Jedes Buch wurde mit einer Verleihkarte ausgestattet und die Verleiharbeit verlief natürlich noch händisch.

Die Bücherei wurde sehr gut angenommen und immer mehr kristallisierte sich heraus, dass Bücher – speziell Fachbücher – gerade für Schülerinnen und Schüler sehr interessant sind. Um diesem Umstand gerecht zu werden, musste allerdings ein neuer Raum eingerichtet werden. So entstand in einem ehemaligen Klassenzimmer im Parterre (gegenüber der öffentlichen Bücherei) mit großzügiger Unterstützung von Firmen und Geschäftsleuten eine gut ausgestattete Arbeitsbücherei. Bücher, Bildbände, Lexika und Lernspiele standen nun allen zur Verfügung. Das war ein Grund zum Feiern! Im Rahmen einer tollen Eröffnungsfeier im Mai 1989 konnte allen Spendern und Unterstützern gedankt werden.

21. 11. 1982 Einweihung der neuen Volksschule und der öffentlichen Bücherei



Die Büchereileiterin Cilli Ledl freut sich mit Pf. Rupert Bader und Seelsorgeamtsleiter Walter Linser (zuständig für Pfarrbüchereien).



(Fotos: Schulchroniken MS und VS)



Das Schuljahr 1980/81 verbringt die 1. Klasse VS in der „alten Schule“.

Diese Klasse übersiedelt in ihrem 3. Schuljahr in die neue Volksschule.

sitzend am Boden: Markus Blondeel, Markus Berger, Martin Kathrein, Martin Backhausen, Sonja Ledl
sitzend in der Bank: Birgit Vogler, Stefan Hundertpfund, Mathias Triendl, Monika Hintersdorf, Sandra Seisenbacher, Andreas Schretter
hintere Reihe: Christoph Winkler, Elisabeth Taferner, Gerlinde Liebhaber, Ali, Mario Kien, Mehmet, Heidi Bader, Alexandra Strigl, Anna Keller (Lehrerin), Gordon Walk

Einblicke in den Hortalltag



Bewegung an der frischen Luft mögen wir besonders gerne!



Ein Lift mit dem der Schnee befördert werden kann!



Kasperltheater: „Der Zauberer überlistet den Räuber!“



Nach getaner Arbeit wird das Werk präsentiert!



Naturmaterialien für unsere Collage werden gesammelt! Benno und Bruno haben sogar ein leeres Schneckenhaus gefunden.



Kreatives Gestalten mit unterschiedlichen Materialien!



Fleißig beim Gemüseschneiden für die gesunde Jause!



Im Kinderlexikon steht viel Interessantes! Der Sitzsack ist so gemütlich und angenehm fürs Entspannen! (T/F: Hort)

„Drachenzähmen leicht gemacht“



Am Freitag, dem 11. März war die Aufregung unter den Volksschüler*innen groß. Endlich wieder mal ein gemeinsamer Schulausflug! Das Festspielhaus in Füssen war unser Ziel und das Musical kombiniert mit einer Trampolin-Akrobatik-Show und Livemusik im Orchestergraben war für die Kinder ein Kulturgenuss vom Feinsten.



Rätsel des Monats: Was machen Lehrer*innen in der Pension?



Sie werden Lesepat*innen.

Skiwoche last minute!

Endlich konnten wir unsere versäumte Skiwoche nachholen. Die Maskenbefreiung beim Skifahren kam für uns genau richtig. Die 90 Kinder und 10 Lehrerinnen genossen die angenehmen Frühlingstemperaturen und die Frischluft heuer ganz besonders. Die Überraschung der Woche war dann der Saharastaub. Ab Mittwoch fuhren wir auf rötlich eingefärbtem Schnee. Am Donnerstag fand das traditionelle Skirennen statt. Über den Tagessieg freute sich heuer Elias Stebele (3. Klasse). Jeder, vom Anfänger bis zum Köhner, der den Mut hatte, am Rennen teilzunehmen, ist für uns ein Sieger! Und am allerwichtigsten: Wir hatten endlich wieder einmal klassenübergreifend richtig Spaß und durften unsere Schulgemeinschaft pflegen. Auch soll in dieser Woche so manche Freundschaft zwischen Kindern von Vils, Musau und Pinswang entstanden sein. Ski heill!

(T/F: VS)



Die VS überraschte am Unsinnigen Donnerstag die Einwohner mit einem Faschingsumzug durch die Stadt.



Schlümpfe, Punks und Vampire in der Mittelschule

Allerlei bunte, lustige und schaurige Gestalten tummelten sich am Unsinnigen Donnerstag nachmittags in der Mittelschule in Vils. Vom aufblasbaren T-Rex über Clowns und Indianer, Ninjas und Hexen bis hin zum Liebesgott Amor - riesig war die Bandbreite der verkleideten Mittelschüler.

Highlight des närrischen Faschingstreibens war das Gruselkabinett. "Geh du zuerst," war am Eingang zur Kammer des Schreckens vielfach zu hören und so mancher Mitschüler wurde als vermeintlich Mutigster als Erster durch das Eingangstor ins Ungewisse geschoben. Entgehen wollte sich den gruseligen Spaß trotz anfänglichem Zögern aber niemand lassen.

Die Kinder konnten an mehreren von den Lehrern und den Elternvertreterinnen betreuten Stationen lustige Spiele und Geschicklichkeitsübungen absolvieren und dabei kleine Köstlichkeiten erobern.

Am Ende gab es noch die traditionelle Maskenprämierung. Die ersten Preise gingen dabei an die selbst gebastelte Meerjungfrau Matilda aus der 2. Klasse, die bildhübsche Prinzessin Levin aus der 3a und den rennfahrenden Zweitklässler Samuel mit seinem schnittigen roten Rennwagen.

Die Schüler und Schülerinnen der vierten Klasse vergnügten sich inzwischen im in eine Disco umgebauten Filmsaal bei Tanzmusik und Knabberien. DJ Köhli heizte ihnen dabei mächtig ein. (T/F: MS)



Elternvertreterinnen und Lehrpersonen



Marianne Herold

Klöppeln - eine Spitzenkunst



Seit etlichen Jahren leitet Marianne Herold einen Klöppelkurs über die Erwachsenenschule in Vils. Jeden Montag treffen sich einige Klöpplerinnen aus Vils und Umgebung im Handarbeitsraum und sie verbringen den Nachmittag mit ihrem Kunsthandwerk, einem regen Austausch und voll Freude, dass sie in diesem Rahmen neue Techniken und Gestaltungsideen kennen lernen.



Vor 22 Jahren besuchte Marianne selbst einen Klöppelkurs in Höfen. Dort erwachte die Liebe zu diesem Kunsthandwerk, das man wohl am meisten mit traditionellen Spitzen für Trachtenblusen in Verbindung bringt. Doch Klöppeln bietet weit mehr. Davon kann Marianne eine Menge erzählen. Klöppeln ist ein Kunsthandwerk, das in vielen Ländern auf unterschiedlichste Art und Weise gepflegt wird. Bei genauer Betrachtung erkennt man die Unterschiede dieser Arbeiten, die natürlich alle einen Namen haben. So gibt es die Fingerspitze (für Trachten), Brüsseler Spitze, die Torchon- und Gravenmoerspitze, Arbeiten in der Mailändertechnik, die Techniken Fiandra oder Hinojosa (Spanien) - und das sind nur einige wenige!



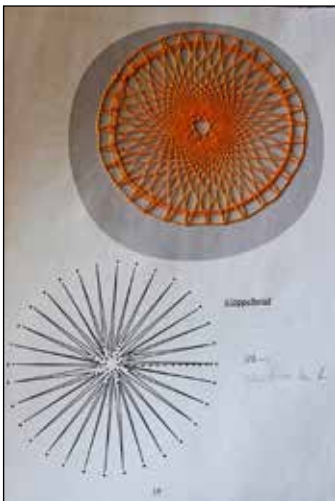
Die Geschichte des Klöppelns ist sehr alt. Klöppeln und damit die Erzeugung von kunstvollen Spitzen war ein Beruf, der vielen Frauen vor dem Maschinenzeitalter ein Einkommen sicherte, doch der Verkauf, aber auch der Entwurf von Spitzenmustern lag oft in den Händen von Männern. In unseren Breiten ist das Klöppeln heute vor allem ein Hobby.

Wie wird beim Klöppeln gearbeitet?

Man benötigt dazu Klöppelpaare mit dem aufgewickelten Garn. Verwendet wird Baumwoll-, Seiden- oder Leinengarn, das es in allen Farben und sogar mit Glitzereffekt gibt. Als Unterlage dient ein Flachkissen (mit Filz und feinem Stoff überzogene weiche Platte) oder eine Klöppelrolle. Darauf liegt der „Klöppelbrief“, auf diesem wird nun mit vielen Stecknadeln dem gezeichneten Muster entsprechend mit den Klöppelpaaren gearbeitet. Bis zu 400 Paare können für eine Arbeit in Verwendung sein! Es ist ja schon ein überaus erstaunliches Bild, wenn man die Arbeit an Mariannes blauer Spitze für einen Seidenschal sieht: Sie verwendete dazu 80 Klöppelpaare. Auf dem Foto (veröffentlicht in der Füssener Heimatzeitung, 2020 Nr. 183) sieht man deutlich die Arbeitsweise an dieser Spitze - und dazu den fertigen Schal.



Aber nicht nur Borten entstehen, genauso können Kleidung, Hüte, Bilder, Lampenschirme, Glückwunschkarten, Schmuck und sogar räumlich gearbeitete Figuren angefertigt werden. Die Vielfalt ist unerschöpflich!



Marianne arbeitet zuhause in einem ehemaligen Mädchenzimmer, dort steht ihr Klöppeltisch am Fenster und sie verbringt beinahe täglich einige Zeit dort, die nur ihr gehört. Sie genießt es, alles was sie in Kursen gelernt hat, gleich auszuprobieren und für ihre Klöppelgruppe vorzubereiten. Sie ist seit 1999 Mitglied im österreichischen Klöppelverband (www.kloepfel-verein.at), welcher Kurse ausschreibt, alle drei Jahre in einem jeweils anderen Bundesland einen Klöppelkongress organisiert, an Ausstellungen im In- und Ausland teilnimmt oder diese ankündigt und der 3mal jährlich ein Heft mit allen Informationen und mit praktischen Anleitungen herausgibt („Der Faden“ - Verein Klöppeln und Textile Spitzenkunst in Österreich).



Noch wichtiger sind ihr die Kurse, die regelmäßig stattfinden, wo man Neues lernt und mit Klöpplerinnen aus ganz Österreich zusammentrifft. Schon viele Jahre besucht Marianne an die drei Kurse im Jahr. Der letzte fand vor wenigen Tagen am Achensee statt, der wie immer trotz einem „Stundenplan“ wie Urlaub mit lieben Bekannten war.



Um immer wieder neue Ideen zu bekommen, liebt es Marianne auch Ausstellungen zu besuchen. So kam sie schon in Verbindung mit Urlaubsfahrten mit ihrem Mann Achim, der dann in der Zwischenzeit die Umgebung mit dem Rad erkundet, zu Ausstellungen in ganz Österreich, aber auch ins Ahrntal in Südtirol - eine Hochburg der Klöppelkunst, sogar nach Dänemark, in etliche Orte in Deutschland (dort gibt es alljährlich am Weißen Sonntag einen Klöppelkongress), und sie besuchte auch den Weltkongress der Klöppelkünstler in Slowenien.



Viele fertige Kunstwerke der Klöppelgruppe unter der Leitung von Marianne warten darauf, der Öffentlichkeit präsentiert zu werden. Corona verhinderte bisher die konkrete Terminplanung, doch die Klöpplerinnen hoffen fest, dass es im Herbst möglich ist, viele Gäste und Interessierte aus nah und fern in Vils zu einer tollen Ausstellung begrüßen zu können.



Liebe Marianne, es ist eine Freude an dir zu sehen, wie bereichernd ein Hobby sein kann, das mit ganzer Leidenschaft ausgeübt wird! Ich wünsche dir noch viele Urlaubsfahrten zu Klöppelausstellungen, weiterhin den bereichernden Kontakt zu Klöppelkünstlerinnen bei Kursen und viel Freude mit deiner Klöppelgruppe hier in Vils!



MINTasie in der Bücherei

Was haben die Naturwissenschaften mit Lesen und Literatur zu tun? In Mathematik wird gerechnet, in Physik werden Versuche gemacht und in Informatik ist man ja eh nur am Computer. Im Workshop zu MINTasie hat Reinhard Ehgartner die Naturwissenschaften mit der Literatur verbunden.

Denn für diese Wissenschaften ist wichtig, dass die Welt verstanden - und dadurch genau gelesen - wird. Mit unterhaltsamen Versuchen (Braille-Schrift, Bienen-Roboter etc.), die alle Teilnehmer*innen zum Staunen brachten, wurde neues Wissen einfach und lebendig vermittelt.



Öffnungszeiten: Mittwoch | 17:00 - 19:00 Uhr
Freitag | 17:00 - 19:00 Uhr

Homepage: www.vils.bvoe.at
Online-Recherche: www.biblioweb.at/vils



Der Workshop zu Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zog viele Interessierte in die Bücherei. Gemeinsam wurde geknabelt, gelacht und große Augen gemacht.

Chronik zum Jubiläum I

Die Öffentliche Bücherei Vils feiert in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestandsjubiläum. Aus diesem Grund werfen wir in den nächsten „Vils aktuell“ - Ausgaben jeweils einen Blick auf eine der vielfältigen Veranstaltungen zurück und machen damit eine Reise quer durch unsere Chronik. Zum Auftakt stellen wir den ersten Buchstart vor, der am 17. Oktober 2011 in der Bücherei stattfand. Die einjährigen Kinder wurden mit ihren Eltern und Geschwistern in die Bücherei eingeladen. Nach der Vorstellung der Bücherei konnten die Kinder miteinander spielen, während die Eltern sich gemütlich bei Kaffee und Kuchen unterhalten konnten. Für viele Kinder und auch Eltern war es ein erstes Kennenlernen. Zum Abschied gab es ein kleines Geschenk, natürlich ein Büchlein.



Erster Buchstart 2011: Jana, Luis, Helena, Anna-Lena, Ricarda, Raphael, Sofia und Elias (von links)

Der Buchstart zählte fortan jedes Jahr zu den Highlights unter den Büchereiveranstaltungen, leider musste er 2020 und 2021 coronabedingt entfallen.

Zu unserem Gruppenfoto gibt es auch eine Besonderheit: Als Dr. Ehgartner, der Geschäftsführer des Österreichischen Bibliothekswerks das Foto entdeckte, fragte er in der Bücherei Vils nach, ob er es für die Buchstart Homepage verwenden dürfe. Und da kann man es nun seit zehn Jahren bewundern! Außerdem taucht dieses Bild auch unter Global Network for Early Years Bookgifting auf.

BUCHTIPPS



Von hier bis zum Anfang

Chris Whitaker

Dreißig Jahre saß Vincent King im Gefängnis, nachdem er einen Mord begangen haben soll. Nun kehrt er zurück nach Cape Haven, seinem Heimatort, in dem er nun ein Fremder ist. Wer „Der Gesang der Flusskrebse“ mochte, wird dieses Buch lieben.



Der Pfau

Isabel Bodgan

Ein charmant heruntergekommener Landsitz in den schottischen Highlands, ein völlig durchgedrehter Pfau und ein zusammengewürfelter Haufen Leute, dazu ein überraschender Wintereinbruch, ein Kurzschluss und die ein oder andere Verwechslung – und schon ist das Chaos perfekt.



Eierkratz-Komplott

Thomas Stipsits

Das Eierkratzen ist ein altes Kunsthandwerk, das in der Osterzeit ausgeübt wird. Als Inspektor Sivkovits für seine Mutter Eier-Nachschub holt, erreicht ihn die Nachricht, dass eine Leiche gefunden wurde – erstochen mit einem Eierkratzmesser.

Diese Bücher und viele mehr sind in der Bücherei zu finden. Alle unsere Bücher sind auch in unserem Online-Angebot aufgelistet.

Vogelbaum Produzent des Monats



huangart
feine
Kaffeeröstung

HUANGART Kaffeerösterei

Die Kaffeerösterei im Außerfern ist eine kleine Spezialitätenrösterei, die im traditionellen Trommelröstverfahren Kaffee schonend röstet. Ihr Fokus bei der Kaffeeauswahl liegt auf Qualität, Nachhaltigkeit und Fairness.

Im Vogelbaum bekommen Sie einen Großteil der Kaffeesorten. Gerne auch frisch von unserer italienischen Siebträgerkaffeemaschine im Café oder zum Mitnehmen.

Im Angebot: Frühlingskaffe Lenz € 7,40 statt € 8,40

Wochenangebote

Wochenangebot 28.03. – 01.04.2022

Kürbiskerne unverpackt aus Österreich

Kürbiskerne sind mild-nussig im Geschmack und haben eine knackige Konsistenz. Ideal als Snack, zum Backen, für Salate und Suppen oder ins Müsli.

Angebot: € 1,15 (100g) statt € 1,45 (100g)
Nur so lange der Vorrat reicht.



Wochenangebot 03.04. – 08.04.2022

iChoc Schokoladen

iChoc - Erhältlich in drei spannenden Sorten. Classic, mit knackig geröstete Mandelstückchen oder Haselnüssen in einem Bett aus samtiger Rice Choc.

Angebot: € 1,80 (80g) statt € 2,00 (80g)
Nur so lange der Vorrat reicht.

Wochenangebot 10.04. – 15.04.2022

Bio Wiesenmilch Gouda

Schnittkäse aus Bio Wiesenmilch mit fein mildem Geschmack und weichem, hellgelbem Teig - ideal zur Jause, aber auch hervorragend zum Überbacken von Aufläufen.

Angebot: € 1,80 (100g) statt € 2,20 (100g)
Nur so lange der Vorrat reicht.



Wochenangebot 17.04. – 22.04.2022

Haselnuss- und Walnussmus

Haselnüsse und Walnüsse ohne Zusätze. Aromatisch geröstet und fein vermahlen.

Zur delikaten Verfeinerung von Haupt- und Nachspeisen. Als süßer Brotaufstrich oder als gesunde Nascherei für zwischendurch.

Diese Nussmuse sind durch eine Bauernkooperation zwischen Vogelbaum und dem Nussbauer von Bio Nuts Niki entstanden.

Angebote:

Haselnussmus 300g – € 7,00 statt € 9,50
Haselnussmus 500g – € 10,00 statt € 13,50

Walnussmus 300g – € 5,00 statt € 6,50
Walnussmus 500g – € 7,00 statt € 9,50
Nur so lange der Vorrat reicht.



Jetzt bestellen
0667/7829731
oder direkt im Laden

Vogelbaum Grüne Kiste

Jeden Freitag frisches Obst und Gemüse in der praktischen Kiste. Auch als Abo möglich!

Stadtlädle Vogelbaum - Winteröffnungszeiten:

Montag - Freitag
07:30 - 13:00 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr

Samstag:
08:00 - 13:00 Uhr

So eine Sch....!

Im Obertor gibt es Hundehalter, welche die Hinterlassenschaften ihrer Tiere einfach in den Gärten u. Wegen in der Nachbarschaft zurücklassen.

Die aktuellen Aufnahmen wurden im Garten vor dem Haus Obertor 23 gemacht, nachdem der Schnee geschmolzen ist.

Hier möchten vor allem Kinder spielen!



Das folgende Foto wurden am Weg zwischen den Häusern Obertor 23 und Obertor 25 aufgenommen. Dieser Platz wurde während des Winters regelrecht als Hundeklo benutzt.



Fotos: privat

Das ist aber kein Einzelfall!!

Es gibt wieder häufigere Beschwerden über verunreinigte Felder, Spazierwege und Straßen wie z. B. Obweg oder Römerweg Richtung Eislaufplatz.

Die Stadtgemeinde Vils weist darauf hin, dass für Hundehalter die Verpflichtung zur Entfernung von Hundekot im gesamten Gemeindegebiet besteht und die Gemeinde hier auch Geldstrafen ausstellen kann - siehe nebenstehende Verordnung.



STADTGEMEINDE VILS TIROL

Verordnung über Pflichten der Hundehalter

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Vils hat mit Beschluss vom 10. Juni 2020 auf Grund des § 18 Abs. 1 der Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBl. Nr. 36, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 51/2020, verordnet:

§ 1

Verpflichtung zur Entfernung von Hundekot im gesamten Gemeindegebiet

(1) Der Hundehalter und alle Personen, die sich in der Öffentlichkeit mit Hunden bewegen, haben dafür zu sorgen, dass das gesamte Gemeindegebiet (insbesondere landwirtschaftliche Flächen, Grünanlagen, Kinderspielplätze und Verkehrsflächen) nicht durch Hundekot verunreinigt wird.

(2) Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden sind verpflichtet, die durch ihre Hunde verursachten Verunreinigungen unverzüglich zu entfernen und diese in Abfallbehälter zu entsorgen.

§ 2

Strafbestimmungen

(1) Verstöße gegen § 1 dieser Verordnung stellen, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet und nicht bereits aufgrund der StVO zu verfolgen ist, eine Verwaltungsübertretung dar **und werden gemäß § 18 Abs. 2 der TGO vom Bürgermeister mit einer Geldstrafe bis zu EUR 2.000,- bestraft.**

Muss das sein!

In letzter Zeit häufen sich die Fehlwürfe am Wertstoffhof!



Es wird wiederholt darauf hingewiesen, dass Papier, Karton, Kunststoff-Metallverpackungen, Schuhe, Altkleider, Altglas nicht verschmutzt und verdreckt abgegeben werden darf. Bei nicht einhalten wird man Änderungen bei der Abgabe überdenken müssen.

Euer Wertstoffhofteam

Liebe Freunde der Vilser Alm!

**Betriebsruhe durchgehend vom
27. März 22 bis 11. Mai 22**



Unsere Wintersaison ist zu Ende und aus diesem Grund möchten wir Euch allen für die Treue danken. Auch wenn es keine leichten Zeiten sind, hoffen wir, Euch ein paar schöne Stunden auf der Vilser Alm bereitet zu haben. Wir werden neue Kraft sammeln, um am 11. Mai in voller Frische wieder für Euch da zu sein.

Bis dahin eine schöne Zeit und auf ein baldiges Wiedersehen.

Bleibt gesund!!

Euer Vilser Alm Team

Die grüne Ecke

von Iris Norrmann

Pflanzenportrait – Das Gänseblümchen

Das Gänseblümchen kennt jedes Kind, aber seine Heilwirkung ist weniger bekannt.

Seit alters her gehört das Gänseblümchen zu den bewährten Wundheilpflanzen.

Das Gänseblümchen ist eine robuste und kraftvolle Pflanze, die das ganze Jahr über wächst.



Verwendet werden Knospen, Blüten und Blätter. Wer es sammeln möchte, sollte dies aber nicht von gedüngten Wiesen tun oder von Wiesen an viel befahrenen Straßen.

Innerlich, zum Beispiel als Tee, kann man die getrockneten oder frischen Blüten unter anderem zur Blutreinigung, bei Entzündungen, Husten, Schwindel anwenden, es ist stoffwechsel- und appetitanregend.

Äußerlich bei Verletzungen, Prellungen, Zerrungen, schlecht heilenden Wunden und Hautausschlag und bei Insektenstichen kann man die zerriebenen Blätter auflegen.

Die kräftigsten Wirkstoffe sind in den Blüten. Da das Gänseblümchen zu den Korbblütengewächsen gehört, sollten Menschen, die auf Korbblütler allergisch reagieren, allerdings davon Abstand nehmen. Ich mache aus den Blüten gerne eine Tinktur und trockne sie auf Vorrat. Die Blüten im Salat sind nette und gesunde Farbtupfer. Die Knospen kann man wie die Löwenzahnknospen als Kapernersatz einlegen, auch beides zusammen.

Das Gartenjahr beginnt!



Mit dem Kurs „Obstbaumschnitt von Spindelbäumen und Rundkronenbäumen“ gibt es ein kräftiges Lebenszeichen vom Obst- und Gartenbauverein Vils. Endlich darf der Verein wieder aktiv Angebote für seine Mitglieder und für Interessierte organisieren!

Mit dem Fachmann Markus Nagl (Beirat im Tiroler Baumwärtterverband) konnten die Teilnehmer an ganz praktischen Beispielen im Garten von Familie Petz Neues erfahren oder ihr Wissen auffrischen.

Vielen Dank an Erika und Rudi, die den Garten für die interessierten Besucher geöffnet haben!



Der Obmann mit seinem Ausschuss schätzt sich glücklich, dass trotz der Einschränkungen und der erzwungenen „Untätigkeit“ in den letzten Monaten kein Mitgliederschwund zu verzeichnen war. Ganz im Gegenteil! In den letzten Tagen konnte Burghard Gschwend das 100. Mitglied im Verein begrüßen!

Die Mitglieder wissen, dass in den regelmäßig angebotenen Kursen und Referaten über Obstbaumpflege, Strauchschnitt, Blumen, Gemüse, Kompostierung bis zu Gästen im Garten – Insekten und Vögel, eine große Bandbreite an Themen angesprochen wird. Für Gartenbesitzer, vor allem für „Junggärtner“ steht der Verein für Tipps und Anregungen zur Verfügung. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen! (Wer sich dafür interessiert, bitte bei Burghard Gschwend melden. Tel.: +43 5677 8489) (T/F: OGV)



Weltmeister Paul Bader

Goldmedaille für Paul Bader bei der Senioren-Weltmeisterschaft in St. Moritz im Riesentorlauf in der Altersklasse 50 - 55 bei 50 Teilnehmern.

Außerdem erreichte er insgesamt die zweitbeste Laufzeit.

Herzliche Gratulation!



(Foto: privat)



Ganz Vils ist Flohmarkt!

Samstag, 21.05.2022 von 9:00 - 15:00 Uhr

und bei entsprechendem Interesse evtl. auch

am Sonntag, 22.05.2022 von 11:00 - 17:00 Uhr.

Herzliche Einladung zum (wieder) Mitmachen für alle, die unsere Begeisterung teilen und Freude haben an alten, gebrauchten, gut erhaltenen Dingen des Alltags, Raritäten, Kuriositäten, Antiquitäten oder einfach Sachen, die zu schade zum Wegwerfen sind.

Wir möchten aber auch wieder alle kreativen Menschen aus Vils und Umgebung einladen mitzumachen. Ob selbstgemachte Handarbeit, handwerkliche Kunstwerke oder einfach tolle hausgemachte Sachen

- wir freuen uns über jeden Teilnehmer und hoffen unseren Besuchern wieder ein möglichst buntes Angebot bieten zu können.

Wir würden uns auch freuen, wenn sich Vilsere Vereine angesprochen fühlen, mit einem Stand oder einer kleinen Attraktion (Bockstechen, Kinderschminken etc.) teilzunehmen.



Anmeldungen bitte bis 15.4.2022

Bei Elisabeth Tröber Tel.: 0650 - 2737665

Martha Nagele Mellauner Tel.: 0664 - 73892992



Herzlicher Empfang für einen Weltmeister

Palmsonntag

Die Palmbüschen am letzten Sonntag vor dem Osterfest haben eine lange Tradition. Sie erinnern an den Einzug Jesu in Jerusalem, der auf einem Esel ritt und auf seinem Weg durch das Stadttor von seinen Anhängern und von Pilgern bejubelt wurde, die zum Paschafest in die Stadt strömten. Sie breiteten Palmzweige vor ihm aus, - ein Zeichen für Sieg und Huldigung. Palmen galten als heilige Bäume. Dass Jesus auf einem Esel ritt, gibt dem Ereignis eine symbolische Bedeutung. Erstens erfüllte sich damit die Prophezeiung des Propheten Sacharija (ca. 500 v. Chr.) und zweitens war der Esel ein Sinnbild für Bescheidenheit und Gewaltlosigkeit (das Pferd galt als Reittier im Krieg und als Luxusgut).

Der Brauch, Palmzweige zu weihen und in einer Prozession in die Kirche zu tragen und anschließend mit nach Hause zu nehmen, hat sich in vielen Orten gehalten. Die Palmen, wie die vorbereiteten Zweige bei uns genannt werden, symbolisieren das Leben und sollen das Haus und seine Bewohner vor allem Unglück bewahren.



Auch in Vils gibt es Palmen!

Heuer werden viele ca. 30 cm hohe Palmen in einem Korb zum Schlössl gebracht, dort geweiht und zur Kirche getragen. Vor der Kirche stehen sie für all jene bereit, die gerne einen Palmen mit nach Hause nehmen möchten. Die geweihten Palmen können vor oder nach der Messe mitgenommen werden.

Über eine freiwillige Spende würden sich die fleißigen Palmbinderinnen sehr freuen, - die Spende fließt in die Blumenkassa für die Kirche!

Kerzen für die Osternacht

gibt es heuer im Becher oder mit Tropffänger.

Preis €3.-

Die Kerzen können in der Karwoche bei den Ausgängen gekauft werden.



Kerzen für das Osterfest stehen bereit!

Mit viel Liebe wurden diese Kerzen individuell und passend zum Osterfest geschmückt, jede Kerze ist ein Unikat. Sie stehen im Eingangsbereich der Kirche und können jederzeit dort erworben werden. Ein wunderschöner Beitrag für das Osterfrühstück zuhause!



Kinderkreuzweg
Freitag, 1. April 2022
17 Uhr
Pfarrkirche Vils

Original Vilser Palmbüschen

Der Palmbuschen ist von Ort zu Ort verschieden. Es gibt riesige Palmstangen, Palmbüschen, Palmsträuße, mit oder ohne Gebäck, mit oder ohne bunte Bänder.

Die original Vilser Palmen bestehen aus zwei ca. 1,2 m langen Stecken. Einem Elsbeerstecken und einem Kramatpfetschen (Wachholder).

Die Kramatpfetschen haben früher (in den 1960er Jahren) immer die LKW Fahrer der Firma Schretter vom Fernpass mitgenommen.

Zusätzlich kommen oben noch als Büschen dazu: Palmkätzchen, Efeu und Eibenzweige.

Zusammengebunden sind die Palmen mit roten halbierten Weidenruten. Geschmückt waren die Vilser Palmen nicht.

Aus Gründen des Naturschutzes ist es zu empfehlen, die Eibe und die Palmkätzchen im eigenen Garten anzupflanzen (der Obst und Gartenbauverein gibt gerne Tipps), da die Eibe in der Natur gänzlich und die Palmkätzchen teilweise geschützt sind. Im „Notfall“ nimmt man statt der Eibe besser Fichten- oder Tannenzweige.

Kulturverein VilsArt
Reinhold Schrettl

Fastensuppe

Die „Tiroler Bäuerinnen“ feiern heuer ihr 60-jähriges Bestehen. Sie haben sich für dieses Jahr einiges vorgenommen.

Sie möchten dabei auch das Tiroler Projekt "Frauen helfen Frauen" unterstützen.

Deshalb haben wir Vilser Bäuerinnen beschlossen, es wieder mit einer Fastensuppe zu probieren.

Da die Covidmaßnahmen es aber noch extrem erschweren einen Ausschank im Saal zu organisieren, werden wir



SUPPE IM GLAS



am Sonntag, den 3.4.2022
nach der Kirche (freiwillige Spenden) anbieten.

Einladung zur Frauenwallfahrt

nach

Maria Bildstein (Bregenz)

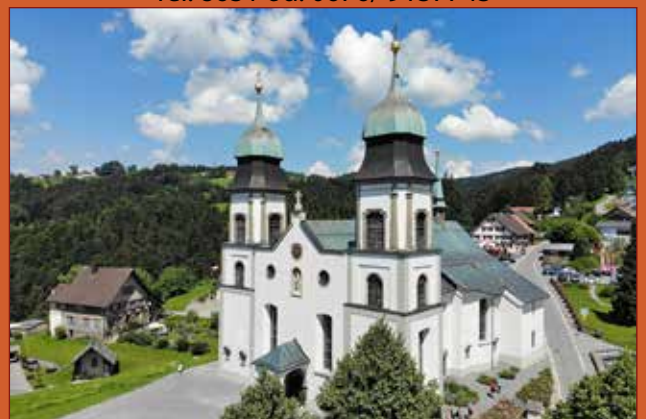
Dienstag, 17. Mai 2022

Abfahrt um 8 Uhr am Stadtplatz

Anmeldung bis spätestens 8. Mai

bei Cilli Winkler

Tel. 8631 od. 0676/ 9137743





Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 28.03. bis 01.05.22

(Änderungen vorbehalten)



28.03. Mo.	07.00	Hl. Messe • Für die Armen Seelen (75)
29.03. Di	19.00	Hl. Messe • Für Agnes Wagner (425)
30.03. Mi.	19.00	Hl. Messe • Für Willi Wiedemann zum 2. Jahresgedenken (53)
31.03. Do.	19.00	Kreuzwegandacht
01.04. Fr. Herz-Jesu-Freitag	15.00 17.00 18.30 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Kinderkreuzwegandacht Stille Eucharistische Anbetung / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Mariele Bader (27) • Für Franz Keller (54) • Für Reinhard Hartmann zum Jahresgedenken (92)
02.04. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Fam. Keller, Lochbihler, Wex (55) • Für Lidvina Erd zum 1. Jahrestag (56) • Für Robert Keller (93)
03.04. So. 5.Fastensonntag Silberersonntag	08.00 08.30 14.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie • Für Ulrich Roth u. Geschwister mit Familien (57) Kreuzwegandacht
04.04. Mo.	07.00	Hl. Messe • Für Alois Petz (94)
05.04. Di.	19.00	Hl. Messe • Zu Ehren des Ölbergleidens (95)
06.04. Mi.	19.00	Hl. Messe • Zu Ehren des Hl. Josef (76)
07.04. Do.	19.00	Wortgottesdienst um Geistliche Berufe
08.04. Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe • Für Alfred Hammer u. Angehörige (114)
09.04. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Josef Fink zum Geburtstag (77) • Für Barbara Dreer (96) • Für Maria Magdalena Vogler, Leopold Vogler zum Jahresgedenken (97) • Für Adolf, Christina Lochbihler (110)
10.04. So. Palmsonntag vom Leiden des Herrn	08.00 08.30 14.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Palmweihe u. Prozession Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie • Für Manfred Hartmann (98) • Für Florentina Schlierenzauer u. Alois Kieltrunk (113) Kreuzwegandacht
11.04. Mo.	07.00 18.30 19.00	Hl. Messe • Zu Ehren des Antlitzes Jesu (99) Beichtgelegenheit Versöhnungsgottesdienst
12.04. Di.	19.00	Hl. Messe • Für Fam. Kofler, Scheiber, Wörle (429)
13.04. Mi.	19.00	Hl. Messe • Zu Ehren des Hl. Ölbergleidens (100)
14.04. Do. Gründonnerstag	19.00	Abendmahlfeier der Pfarrfamilie • Für Robert u. Ella Wörle (28) Anschließend: Stillanbetung bis 23.00 Uhr
15.04. Fr. Karfreitag	15.00	Die Feier vom Leiden u. Sterben Christi
16.04. Sa. Karsamstag Osternacht	21.00	Die Feier der Osternacht • Für Elisabeth Vogler (411) Anschließend: Speisenweihe
17.04. So. Ostersonntag Hochfest der Auferstehung des Herrn	08.00 08.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie • Für Meinhard Probst, Artur, Wally Hartmann (401) • Für Josef Bader zum Geburtstag (29) • Für Heinz Dirr (109) Anschließend: Speisenweihe
18.04. Mo. Ostermontag	08.00 08.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe • Für Pf. Rupert Bader (78) • Für Fam. Hartmann (108)
19.04. Di. Osteroktav	19.00	Hl. Messe
20.04. Mi. Osteroktav	19.00	Hl. Messe
22.04. Fr. Osteroktav	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe
23.04. Sa. Osteroktav	14.00 18.30 19.00	Taufe in St. Anna Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Elisabeth u. Alfred Erd u. Anni Erd (58) • Für Stefanie u. Peter Huter, Gertraud Berger (59) • Für Richard Vogler zum 1. Jahrestag (111)
24.04. So. 2.Sonntag der Osterzeit Weißer Sonntag	08.00 08.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie • Für Fam. Roth, Stiegel, Dreer (60)
25.04. Mo. Hl. Markus Ap.	07.00	Hl. Messe • Für Alois Petz (101)
26.04. Di.	19.00	Hl. Messe
27.04. Mi.	19.00	Hl. Messe
29.04. Fr. Hl. Katharina von Siena	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe Anschließend: Kerzensegnung
30.04. Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe
01.05. So. 3.Sonntag der Osterzeit Silberner Sonntag	08.00 08.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe • Amt für Pfarrfamilie • Für Richard u. Daniela Vogler (112)

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:

 **SCHRETTNER & CIE**

 **METALL
TECHNIK
VILS**
Ideen in Form.

 **IBF Solutions GmbH**
Bahnhofstraße 8, 6682 Vils
Tel. +43 (0) 5677 - 53 53 - 0
office@ibf-solutions.com
www.ibf-solutions.com

 **Straßensan
Schutter
Tiefbau
Entsorgung**
Stegen 10 - A 6682 Vils
www.stvils.at - Tel. +43 (0) 5677 / 531170

 **autohof huter** Tankstelle Tel. +43 5677 53091
Transporte Tel. +43 5677 8218
www.autohof-huter.com

Raiffeisen 


**ALLIANZ AGENTUR
ROLAND ÜBEREGGER**
Mobil: 0676/727 97 62

VILSER ÄLM

 **HOLZBAU** 6682 Vils
Obweg 1
Tel. 8283
ZIMMERMEISTER MARTIN PETZ KG
office@holzbau-petz.at • www.holzbau-petz.at

 **VILSER
BERGBARTL** DAS BIER DER
TIROLER BERGE.

 **Elektrotechnik Stebele**
Bernhard
Photovoltaik - die Sonne schießt keine Rechnung

 **mb HOLZ
BAU** MB Holzbau GmbH
6682 Vils • Tel. 05677-8364
info@mb-holzbau.at
www.mb-holzbau.at
Holz ist allem gewa.XXen

Erdbau Zotz Vils
Bagger, Gartenbau, Pflasterverlegungen
Tel. +43 664 1016580
Vils / Vilsershof 4

 **KISS
& PARTNER**
Ziviltechniker GmbH



Einladung

Ostereierschießen

Freitag, 08.04.2022 • 18:00 – 21:30 Uhr
Samstag, 09.04.2022 • 16:00 – 21:30 Uhr
Schützenkeller Vils im Rathaus



Preisverteilung:
Mittwoch, 13.04. um
19:00 Uhr im Schützenkeller

Kaffee, Kuchen, Würstl, Getränke ...

Wir freuen uns auf Euer Kommen!



**Terminvorschau:
Bildscheibenschießen am
Schießstand • 7. und 8. Mai**

Terminvorschau Konzerte Kulturverein VilsArt

20. August	St. Anna Kirche	Cello Passionato
28. August	St. Anna Kirche	Trio Bohemo
24. September	St. Anna Kirche	Quartissimo

**Problemstoffsammlung am 29.03.2022
von 9:30 bis 11:00 am Wertstoffhof in Vils.**




Nummer für Pflegehilfsmittel

Tel. 05677 / 8215

Diese Nummer wird an ein privates Handy von uns weitergeleitet, falls sich niemand meldet, rufen wir gerne verlässlich zurück.

SPENDENKONTO Raiffeisenbank Reutte
IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722



wohnungseigentum 

Impressum: Vils aktuell

Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1

Produktion:

VVA - Höfen

Redaktion: Paul Dirr (pd)

e-mail: dirr@aon.at

Titelseite: Hubert Backhausen

Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Do. 21. April

Do. 26. Mai

 **die praxis
vils** Arzt für Allgemeinmedizin
Dr. med. Manfred Dreer
Dögana 1 6682 Vils
Tel 05677 20155 Fax -20

Mo.-Fr. 08:00-11:30 Uhr

Mo. + Mi. 16:00-18:00 Uhr

Do. 16:00-18:00 Uhr (NUR Hausapotheke)

